

# Handballer gaben frühzeitig auf

## DJK unterliegt TV Kettwig II mit 18:25

**Die 1. Herrenmannschaft der DJK Grün-Weiß Werden konnte auch gegen den, um den Klassenerhalt kämpfenden, TV Kettwig II keinen Sieg erringen und musste eine deutliche Niederlage einstecken.**

Die Grün-Weißen lagen lediglich beim 1:0 einmal in Führung. Bei der 4:2-Führung für die Kettwiger war eine Mannschaft erstmals zwei Tore vorne, was die DJKler zur Pause jedoch wieder wettmachen konnten. Mit dem Schlusspfiff der ersten Halbzeit erzielte Dirk Herrenbrück das 12:12.

Zu Beginn der zweiten Hälfte konnten die Werdener eine Phase des Überzahlspiels nicht ausnutzen, was der Ortsnachbar prompt bestrafte. Nach 36 Minuten führten die Kettwiger mit 16:13. Als Ralf Küthen auch noch die rote Karte erhielt, schien die Sache immer schwieriger zu werden. In dieser Phase zeigten die Werdener jedoch Kampfgeist, warfen sich noch mal auf 15:16 heran und hatten auch mehrere Chancen zum Ausgleich.

Die altbekannten Abschlusschwächen aber sorgten dafür, dass Kettwig auf 19:15 davonziehen konnte. Damit war die Vorentscheidung gefallen. Die DJKler gaben das Spiel schließlich frühzeitig verloren, was auf den derzeitigen Zustand der Mannschaft schließen lässt: Momentan scheint das Team nicht fähig zu sein, konzentriert zu spielen und einen Rückstand noch umzubiegen.

Die Kettwiger vergrößerten ihren Vorsprung noch um ein paar Tore, so dass sie mit dem 25:18-Sieg zwei für sie wichtige Punkte im Abstiegskampf verbuchen konnten.

Die Werdener Tore erzielten: Wolfgang Hesterkamp (8), Dirk Herrenbrück und Martin Mengeler (je 4) sowie Thorsten Scheulen (2).

Am Samstag bestreitet die Mannschaft um 15.30 Uhr in der Löwentalhalle das nächste Meisterschaftsspiel gegen Winfried Huttrop II.

Die 3. Mannschaft der DJK konnte gegen den SV Borbeck einen 14:8 Sieg erringen. Auf eine gute Abwehr aufbauend, ließen sie auch nach der 8:3-Pausenführung nichts mehr anbrennen.

Das nächste Spiel findet am Samstag um 14 Uhr im Löwental gegen Winfried Huttrop III statt.

# Leichte Sorgen waren schnell verflogen

## DJK-Damen siegen gegen Mettmanner SC

**Mit 17:13 (8:7) nahmen die Werdener Grün-Weißen beide Punkte aus Mettmann mit. Das Fehlen der Abwehrchefin Britta Karsch und der wurfstarken Heike Mühlenstedt-Felix wurde durch eine gute Abwehrleistung von Petra Lantermann und eine hohe Torausbeute von Nadine Michels und Britta Horster wieder ausgeglichen.**

Mit leichten Sorgen hatten die Werdener Damen die Fahrt zum Auswärtsspiel nach Mettmann angetreten, weil sie noch immer auf drei Stammspielerinnen verzichten mussten. Entsprechend vorsichtig waren die ersten Aktionen, so dass es fast fünf Minuten dauerte, ehe sich Nadine Michels als erste in die Torschützenliste eintrug. Mit einem Strafwurf konnte Mettmann ausgleichen.

Michaela Becker brachte Werden erneut in Führung, und sie war es auch, die einen Ball in der Abwehr abfing und damit die 3:1-Führung durch Britta Horster einleitete. Trotz Unterzahl gelang Mettmann der Anschlussstreffer. Nachdem Karola Petersen Werden wieder zu dem nötigen Ansporn verhalf, waren es Kerstin Heppner mit einem Aufsetzer von rechts und Nadine Michels mit einem Tempogegenstoß und einem Treffer durch die Beine der Torhüterin, die auf 7:4 für Werden erhöhten. Die Damen aus Mettmann ließen sich aber nicht abschütteln und kamen auf 7:8 heran, nachdem Nadine Michels noch einmal für ihre Mannschaft erfolgreich war.

Die Werdener Spielerinnen hatten mit der 6:0-Abwehr der Hausherrinnen auch nach der Pause ihre Schwierigkeiten, weil sie das Spiel ohne Ball nicht ausreichend pflagten. Gleichwohl eröffnete Karola Petersen

mit dem 9:7 den Torreigen in der zweiten Hälfte. Mit zwei wunderschönen Paraden verhinderte Birgit Staudinger im Werdener Tor zunächst die Anschlussstreffer von Mettmann, Nadine Michels, auf der anderen Seite, erhöht wieder auf den alten drei-Tore-Abstand. In der Folgezeit hielten die Mettmanner Damen stark dagegen und schafften trotz schöner Treffer von Britta Horster und Nadine Michels den 13:13-Ausgleich. Dies gab Michaela Becker den Anlass zu einem energischen Zwischenspurt: Kraftvoll visierte sie den Winkel an und erzielte die wichtige neue Führung, die sie sogleich selbst auf zwei Tore ausbaute. Bei einem anschließenden Tempogegenstoß legte sie auf Britta Horster ab, die für das 16:13 sorgte. Als Dankeschön erhielt Nadine Michels dann einen langen öffnenden Pass, den sie zum 17:13-Endstand verwandelte.

In der Abwehr hob sich neben der Torfrau Birgit Staudinger auch Alexa Grundl hervor, die als vorgezogene Verteidigerin immer wieder störend bei Mettmanner Angriffen dazwischen ging.

Nächstes Heimspiel: 20 März, 17 Uhr, gegen Tabellenführer TB Wülfrath im Löwental.